

Komm, Jesu, komm

Johann Schelle (1648 - 1701)

Sopran

1. Komm, Je - su, komm! Mein Leib ist mü - de, die Krafft verschwindt je mehr und mehr; ich seh - ne
 2. Wer an dich glaubt, wird nicht zu Schanden, wer dich um - fasst, hat wohl ge - than; ja mit - ten
 3. Die Welt hat zwar auch ih - re We - ge, da mit sie uns zu rei - zen denkt; doch sind die

Mezzosopran

1. Komm, Je - su, komm! Mein Leib ist mü - de, die Krafft verschwindt je mehr und mehr; ich seh - ne
 2. Wer an dich glaubt, wird nicht zu Schanden, wer dich um - fasst, hat wohl ge - than; ja mit - ten
 3. Die Welt hat zwar auch ih - re We - ge, da mit sie uns zu rei - zen denkt; doch sind die

Alt

1. Komm, Je - su, komm! Mein Leib ist mü - de die Krafft verschwindt je mehr und mehr; ich
 2. Wer an dich glaubt, wird nicht zu Schanden, wer dich um - fasst, hat wohl ge - than; ja
 3. Die Welt hat zwar auch ih - re We - ge, da mit sie uns zu rei - zen denkt; doch

Tenor

1. Komm, Je - su, komm! Mein Leib ist mü - de die Krafft verschwindt je mehr und mehr; ich
 2. Wer an dich glaubt, wird nicht zu Schanden, wer dich um - fasst, hat wohl ge - than; ja
 3. Die Welt hat zwar auch ih - re We - ge, da mit sie uns zu rei - zen denkt; doch

Bass

1. Komm, Je - su, komm! Mein Leib ist mü - de die Krafft verschwindt je mehr und mehr; ich
 2. Wer an dich glaubt, wird nicht zu Schanden, wer dich um - fasst, hat wohl ge - than; ja
 3. Die Welt hat zwar auch ih - re We - ge, da mit sie uns zu rei - zen denkt; doch

Piano

7

S.

mich nach dei - nem Frie - de, der sau - re Weg wird mir zu schwer: komm! komm! ich will mich
 in den To - des - banden, findt er die be - ste Le - bens - bahn. Drumb lass mich eif - rig
 ird - schen Las - ten Ste - ge, wie Dorn' und Dis - teln meist umschrenckt, sie kann uns kein Ver -

Mzs.

mich nach dei - nem Frie - de, der sau - re Weg wird mir zu schwer: komm! komm! ich will mich
 in den To - des - banden, findt er die be - ste Le - bens - bahn. Drumb lass mich eif - rig
 ird - schen Las - ten Ste - ge, wie Dorn' und Dis - teln meist umschrenckt, sie kann uns kein Ver -

A.

seh - ne mich nach dei - nem Frie - de, der sau - re Weg wird mir zu schwer: komm! komm! ich will mich
 mit - ten in den To - des - banden, findt er die be - ste Le - bens - bahn. Drumb lass mich eif - rig
 sind die ird - schen Las - ten ste - ge, wie Dorn' und Dis - teln meist umschrenckt, sie kann uns kein Ver -

T.

seh - ne mich nach dei - nem Frie - de, der sau - re Weg wird mir zu schwer: komm! komm! ich will mich
 mit - ten in den To - des - banden, findt er die be - ste Le - bens - bahn. Drumb lass mich eif - rig
 sind die ird - schen Las - ten ste - ge, wie Dorn' und Dis - teln meist um - schrenckt, sie kann uns kein Ver -

B.

seh - ne mich nach dei - nem Frie - de, der sau - re Weg wird mir zu schwer: komm! komm! ich will mich
 mit - ten in den To - des - banden, findt er die be - ste Le - bens - bahn. Drumb lass mich eif - rig
 sind die ird - schen Las - ten Ste - ge, wie Dorn' und Dis - teln meist um - schrenckt, sie kann uns kein Ver -

Pia.

S.
dir er - ge-ben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
nach dir streben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
gnü - gen ge-ben: du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.

Mzs.
dir er - ge-ben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
nach dir streben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
gnü - gen ge-ben: du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.

A.
dir er - ge-ben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
nach dir streben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
gnü - gen ge-ben: du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.

T.
dir er - ge-ben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
nach dir streben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
gnü - gen ge-ben: du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.

B.
dir er - ge-ben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
nach dir streben, du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.
gnü - gen ge-ben: du bist der rech - te Weg, die Wahr - heit und das Le - ben.

Pia.

S.
4. Ge - hab dich wohl, du dü - re Wü - ste ge - hab dich wohl, du fal - sch Welt, mir ha - ben dei - ne bö - sen
5. Drumb schliess ich mich in dei - ne Hände, und sa - ge: Welt, zu gu - ter Nacht, läuft gleich mein Lebens - bach zum

Mzs.
4. Ge - hab dich wohl, du dü - re Wü - ste, ge - hab dich wohl, du fal - sche Welt, mir ha - ben dei - ne bö - sen
5. Drumb schliess ich mich in dei - ne Hände, und sa - ge: Welt, zu gu - ter Nacht, läuft gleich mein Lebens - bach zum

A.
4. Ge - hab dich wohl, du dü - re Wü - ste, ge - hab dich wohl, du falsche Welt, mir ha - ben dei - ne
5. Drumb schliess ich mich in dei - ne Hände, und sa - ge: Welt, zu gu - ter Nacht, läuft gleich mein Lebens -

T.
4. Ge - hab dich wohl, du dü - re Wü - ste, ge - hab dich wohl, du fal - sche Welt, mir ha - ben dei - ne
5. Drumb schliess ich mich in dei - ne Hände, und sa - ge: Welt, zu gu - ter Nacht, läuft gleich mein Lebens -

B.
4. Ge - hab dich wohl, du dü - re Wü - ste ge - hab dich wohl, du fal - sche Welt, mir ha - ben dei - ne
5. Drumb schliess ich mich in dei - ne Hände, und sa - ge: Welt, zu gu - ter Nacht, läuft gleich mein Lebens -

Pia.

31

S. Lüste ihr Netz ver geb - lich auff-ge - stellt. Weil ich mich auff den Weg be - ge - ben. Der sel-ber
 Ende, ist doch der Geist wohl an - ge - bracht. Er soll bey sei-nem Schöp-ffer schweben, weil Je-sus

Mzs. Lüste ihr Netz ver - geb - lich auff-ge - stellt. Weil ich mich auff den Weg be - ge - ben. Der sel-ber
 Ende, ist doch der Geist wohl an - ge - bracht. Er soll bey sei-nem Schöp-ffer schweben, weil Je-sus

A. bö - sen Lüste ihr Netz ver - geb - lich auff-ge - stellt. Weil ich mich auff den Weg be - ge - ben, Der sel-ber
 bach zum ende, ist doch der Geist wohl an - ge - bracht. Er soll bey sei-nem Schöp - ffer schwe-ben weil Je-sus

T. bö - sen Lüste ihr Netz ver - geb - lich auffge - stellt. Weil ich mich auff den Weg be - ge - ben. Der sel-ber
 bach zum ende, ist doch der Geist wohl an-ge - bracht. Er soll bey sei-nem Schöp - ffer schwe-ben weil Je-sus

B. bö - sen Lüste ihr Netz ver-geb - lich auffge - stellt. Weil ich mich auff den Weg be - ge - ben. Der sel-ber
 bach zum ende, ist doch der Geist wohl an-ge - bracht. Er soll bey sei-nem Schöp - ffer schweben, weil Je-sus

Pia.

40

S. ist der Weg, die Wahr - - - heit und das Le - ben.
 ist und bleibt, der wah - - - re Weg zum Le - ben.

Mzs. ist der Weg, die Wahr - - - heit und das Le - ben.
 ist und bleibt, der wah - - - re Weg zum Le - ben.

A. ist der Weg, die Wahr - - - heit und das Le - ben.
 ist und bleibt, der wah - - - re Weg zum Le - ben.

T. ist der Weg, die Wahr - - - heit und das Le - ben.
 ist und bleibt, der wah - - - re Weg zum Le - ben.

B. ist der Weg, die Wahr - - - heit und das Le - ben.
 ist und bleibt, der wah - - - re Weg zum Le - ben.

Pia.